dr Indianer

40 Jahre KCBM (1973-2013)

2/2013

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 2/13

	Seite
Sommerprogramm 2013 / Saisonplanung	3
– Frühlingsaktion Bootshaus, 4. Mai	5
– Einsteigerkurs Erwachsene, Beginn 30. April	6
– Einsteigerkurs 40+, Beginn 1. Mai	7
– Aufbautraining, Beginn 2. Mai	8
– Aufbaukurs Erwachsene, Beginn 6. Juni	9
– Sicherheitskurs Seekajak am 2. Juni, Wohlensee	10
– Berner Oberländer Kanuwoche, Boltigen	12
Jugendslalom Biel am 25./26. Mai	13
Protokoll der 40. Generalversammlung vom 8. März und Ergänzungen	14
Berichte, spezielle Beiträge	
– "Verdienstvoller Sportler" der Stadt Biel	18
– Saisonrepot RSB	19
– Paddeln mit "Indianern"	20
Umstellungen im Bootshaus	22
Diverses	23
Kontaktadressen	24/25
Sponsoring	26
Reklame	27/28

Die Sommersaison steht bevor - es gibt noch einiges tun: Packen wir's an!

Ein Hinweis für die Leser/innen dieser Informationen:
*Die **farbige** Ausgabe des Indianers 2/13 ist natürlich auf **www.kanuclub.ch** zu finden!*

Sommerprogramm 2013

Liebe Mitglieder

Auf die Sommersaison hin können wir gleich mit ein paar Neuerungen aufwarten:

a) im Jugendbereich

Ralph Rüdisüli hat letztes Jahr mit grossem Elan die Verantwortung für den Bereich Training und Wettkampf übernommen und im Herbst ein Strategiepapier vorgelegt, das im Vorstand einstimmig angenommen und auch an der GV erläutert wurde. Dies hat schon kurzfristig ein paar konkrete Auswirkungen:

- Das Jugendtraining wird vielseitiger. Das dafür nötige Boots- und Kleinmaterial ist bestellt und kommt schon bald zum Einsatz.
- Gemäss Strategie ist in einem Konzept festgelegt, welches Material der Club zur Verfügung stellt und was auf welchem Niveau als persönliche Ausrüstung vorausgesetzt wird. Letztere kann vergünstigt als Set bei Globepaddler in Nidau gekauft werden.

Ein erster Aktionsabend ist am **Montag, 22. April**, geplant. Ein Info-Mail dazu folgt.

b) Schnittstelle Jugend-/Erwachsenentraining: parallele Kurse

Um Eltern von paddelnden Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, selber Erfahrungen in unserem Sport zu sammeln, wird diesen Frühling (mindestens) ein **Einführungskurs für Erwachsene gleichzeitig mit dem Kidstraining 1** am Dienstagabend angeboten: siehe Ausschreibung Seite 6.

Bei Bedarf ist eine Fortsetzung dieses Angebots im Juni denkbar.

c) Aufbautraining für Erwachsene

Im Wildwasserbereich braucht es ein gewisses kanutechnisches Niveau sowie etwas Erfahrung, bis man selbständig auf bewegtem Wasser paddeln kann. Ziel des KCBM ist es, wieder eine Kerngruppe aufzubauen, die diese Voraussetzungen erfüllt und wiederum andere Clubmitglieder mitnehmen und aufbauen kann.

Das **Donnerstagabendtraining** für Erwachsene soll in diese Richtung gehen. Mit einer Mischung aus Inputs durch unsere Leiter, selbstständigem Training und Blockkursen soll das vorgängig genannte Ziel erreicht werden: siehe Seite 8.

c) Sponsoring

Mit weiteren Firmen konnte eine Sponsoringvereinbarung getroffen werden - vielen Dank, Dänu! Darum sind erstmals weitere Inserate auf den hintersten Seiten dieses Indianers zu finden. Eine Information dazu ist auf Seite 26 eingefügt. Die beiliegende Membercard ist also mehr als nur ein Buchzeichen...

Wir wünschen euch eine erlebnisreiche Paddelsaison 2013! Max Etter

Saisonplanung 13

Datum	*Anlass*	*Ort*	*Bemerkungen*
8. **März**	Generalversammlung KCBM	Biel	s. "Indianer 1/13"
16.	Slalom	Hüningen	
20.	Elternabend KCBM	Bootshaus	f. Eltern der Kids I+II
26.	Club-Eskimotiermeisterschaft	HB Magglingen	Info per Mail und Trainer
12.-16. **April**	Trainingslager	Augsburg	Auskunft: Nathalie
20./21.	Slalom, Selektionen	Goumois	
22.	Einkaufsabend Globepaddler	GP Nidau	
27.	Bootsflicktag Jugendmaterial	Bootshaus	
30.	Start Einsteigerkurs Erwachsene	Bootshaus	s. "Indianer 2/13"
1. **Mai**	Start Einsteigerkurs 40+	Biel	s. "Indianer 2/13"
4.	Frühlingsaktion Bootshaus	Bootshaus	Helfer/innen gesucht!
9.-10.	Nachwuchs"lager" KCBM	Biel als Basis	
11.	Nachwuchs-Slalom	Derendingen	
25.	Kanutotal	Biel	
25./26.	Jugendslalom	Biel	Mithilfe gefragt!
2. **Juni**	Biennathlon	Biel	Schwimmsicherung
2.	Kids-Ausflug auf WW	Goumois	
2.	Seekajak-Sicherheitskurs	Wohlensee	s. "Indianer 2/13"
6.	Start Aufbaukurs Erwachsene	Biel	Infos: www.kanuclub.ch
15./16.	Slalom Worblaufen	Worblaufen	
22./23.	Nachwuchscup Unterer Letten	Zürich	
28.-30.	Leiterweekend KCBM	Tessin	Organisation: Ralph
8.–12.**Juli**	Ferienpass Biel-Bienne	Biel	www.biel-bienne.ch
15.-19.	Simme Wildwasser-Camp	Oberwil im Simmental	siehe globepaddler.ch
28.7.-3.8.	Berner Oberländer Kanuwoche	Boltigen	s. "Indianer 2/13"
16. **Aug.**	Bootsflickabend	Bootshaus	
20.	Paddel- und Grillplausch für Eltern	Boootshaus	Einladung folgt direkt
27.	Start EK 2 Erwachsene	Biel	Infos: www.kanuclub.ch
31.8./1.9.	Wildwasserweekend KCBM	Heidenweidli/Oberwil	
14. **Sept.**	J+S-Modul Freestyle	Hüningen	
14./15.	Slalom Grenchen	Grenchen	
21./22.	SM Slalom	Genf/Etrembières	
19./20. **Okt.**	Kayak Challenge	Hüningen	
26.	Bootshausaktion Herbst	Biel	
7. **Dez.**	Chlauser	Biel	

Regelmässige Wochenaktivitäten Frühlingsquartal:		***22.4.13 – 5.7.13***	(aktuell siehe jeweils Website)	
Montag	Stützpunkt Biel/Bern	offen		Team Stp.
Dienstag	Wettkampfgruppe KCBM	1630-1830		Nathalie
Dienstag	Kids 1	1800-1930		Matthias
Dienstag	EK Erwachsene	1800-1930	jeweils 4x	Max/div.
Mittwoch	EK 40+	1530-1715	jeweils 4x	Max
Mittwoch	Kids 2 (Worblaufen)	1645-1945		diverse
Mittwoch	Stützpunkt Biel/Bern (Worblaufen)	1745-2115		Team Stp.
Donnerstag	Wettkampfgruppe KCBM	1630-1830		Nathalie
Donnerstag	Kids 2	1800–1930		Frido
Donnerstag	Aufbautraining und AK Erwachsene	1800–1930	(oder länger)	Mägu/div.
Freitag	Stützpunkt Biel/Bern	1645-1845		Team Stp.

Frühlingsaktion Bootshaus: Samstag, 4. Mai 13

1. Teil: 09.30 Uhr Treffpunkt für «Bootshausaktion»

Wie jeden Frühling geht es vor allem um das Fit-Machen des Bootshauses und des Bootsmaterials für die Saison:
- Kleine Reparaturen, Check der Einrichtung im Obergeschoss
- Unterhaltsarbeiten ums Bootshauses
- Check, Reparaturen und Reinigung des Bootsmaterials
- Unterhaltsarbeiten im Bootslager
- Aufräumen des Bootslagerraums im BASPO-Gebäude

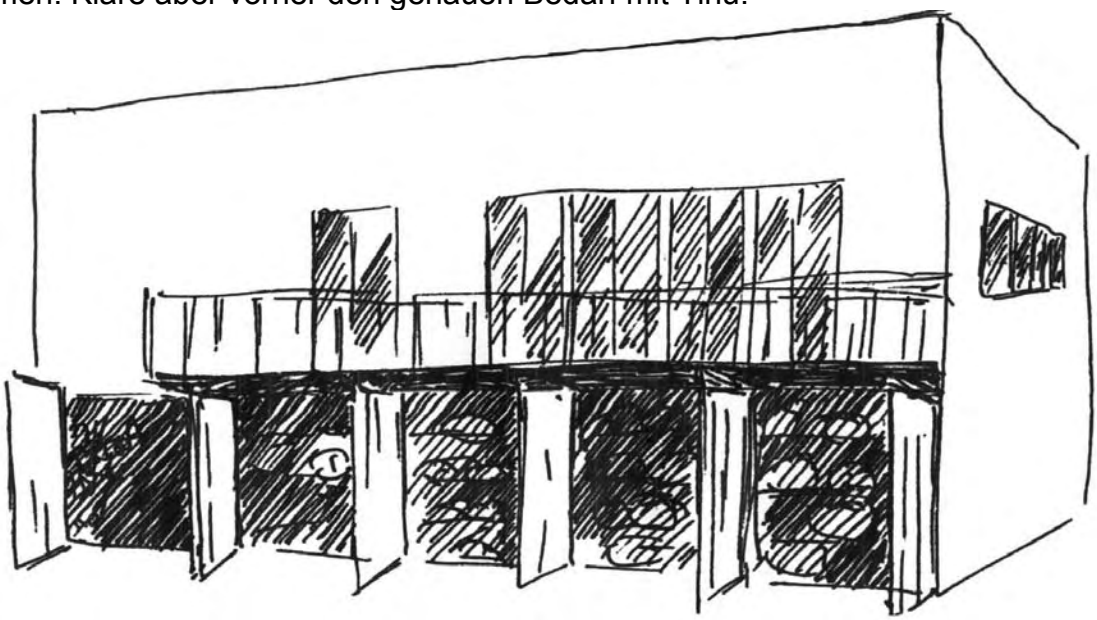
Gemeinsam geht es schneller! – Helfer/-innen sind also sehr gefragt. Bitte meldet euch also per Mail oder Telefon:

Anmeldungen für die Bootshausaktion **bis 29. April**

an:	Martin Jutzeler
per Mail :	martin-jutzeler[at]bluewin.ch
oder SMS:	079 832 24 75

Ausrüstungen für den 1. Teil?

Werkzeuge, Flickmaterial usw. (Gartenschere, Bootsflickzeug, spez. Putzmaterial) sind sehr willkommen. Kläre aber vorher den genauen Bedarf mit Tinu.



2. Teil: 11.00 – 12.00 Uhr Flohmärit

Wer hat was zu verkaufen? Wer sucht was für den Kanusport? - Der Club hat auch einiges auf Lager, u.a. Fundgegenstände wie Kleider, Trainer, Schuhe, Neoprenschuhe und -leibchen, usw. sowie Paddlerjacken zu 5.- und diverse Paddel!
Auf unserer Website <www.kanuclub.ch> sind laufend Objekte ausgeschrieben.

Kajak-Einsteigerkurs 1/13: Start am 30. April

für	Erwachsene und ältere Jugendliche Besonders geeignet auch für Eltern der Kids I+II; beide Gruppen trainieren gleichzeitig!
Wochentag	jeweils am **Dienstag**abend, 30.4., 7./14./21.5.13 (+28.5. als Reserve)
Zeiten	am Abend 18:00 – ca. 19:30 Uhr; letztes Mal länger, falls Flussfahrt
Treffpunkt	Strandboden Biel, Clubhaus KCBM
Umfang/Dauer	4 x auf dem Bielersee und evtl. auf nahen Flüssen. Möglichkeit der Fortsetzung im Aufbaukurs oder -training
Inhalte	Grundtechniken im Kajak sowie ergänzende Informationen zum Kanu-Umfeld, erworben über Einführungs- und Spielformen sowie Ausfahrten
Kurskosten	Für Clubmitglieder: – Fr. 80.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal f. ganzen Kurs) – Fr. 60.- bei eigenem Boot und eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Saison-Abos Für Nichtmitglieder (bis 18-Jährige Beitrag wie Mitglieder): – Fr. 120.- inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs) – bei Clubeintritt am Ende des Kurses werden Fr. 40.- an den Jahresbeitrag angerechnet
Mitzubringen	sind neben Badehose und T-Shirt eine gute Laune, Freude am Wassersport und die Lust auf etwas Neues
Auskunft	Max Etter, Romeo Jäggi und weitere Leiter/innen
Anmeldung bis 24.April	an den Techn. Leiter: Max Etter, P 032 323 93 18, tl.kcbm[at]gmx.ch

Kanu-Einsteigerkurs 40+: Start am 1.Mai

für	Erwachsene ab 40 (oder auch Jüngere), die es gemütlich mögen und Paddelausfahrten auf dem See in einem stabilen Boot geniessen möchten
Umfang	4 x 2h auf dem Bielersee. Start jeweils beim Clubhaus KCBM, westlich des Strandbodens Biel
Wochentage	jeweils **Mittwoch**-Spätnachmittag, 1.5./8.5./15.5./22.5.13
Zeiten	15.30 – ca. 17:15 Uhr
Durchführung	bei mindestens 4 Teilnehmenden; Entscheid nach Anmeldeschluss
Inhalte	Grundtechniken im Seekajak sowie ergänzende Informationen zum Kanu-Umfeld, erworben über Einführungs- und Spielformen sowie Ausfahrten
Kurskosten	Für Clubmitglieder: - Fr. 80.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für Kurs) - Fr. 60.- bei eigenem Boot und eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Saison-Abos Für Nichtmitglieder: - Fr. 120.- inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für Kurs) - bei Clubeintritt am Ende des Kurses werden Fr. 40.- an den Jahresbeitrag angerechnet
Mitzubringen	sind neben Badeanzug, T-Shirt sowie Sonnenschutz eine gute Laune, Freude an der Fortbewegung auf dem Wasser zusammen mit Gleichgesinnten und die Lust auf etwas Neues
Leitung/Auskunft	Max Etter und weitere Leiter/innen
Anmeldung	**bis 24.April 13** an den Techn. Leiter KCBM: Max Etter, P 032 323 93 18, tl.kcbm[at]gmx.ch

Aufbautraining 2013: Start am 2. Mai

Idee

Der KCBM möchte Kanufahrern/-fahrerinnen, die schon über gewisse Grundlagen verfügen, die Möglichkeit bieten, sich über ein regelmässiges Training fürs Wildwasser technisch zu verbessern und Sicherheit zu gewinnen.
Das Training soll in der Regel an einem Wochenabend stattfinden, ergänzt durch Tagesaktionen an Wochenenden.

Konzept

Dieses "Aufbautraining" soll eine Kombination von selbständigem Training in der Gruppe (selbst organisiert) und geleitetem Training (spez. Technik oder/und auf bewegtem Wasser) sein.
Eigentliche Aufbaukurse (4x) werden periodisch am gleichen Abend angeboten, so dass Teilnehmende im Aufbautraining ebenfalls integriert werden können.

Programm

- Trainingsabend ist der Donnerstag, in der Regel ab 1800 Uhr
- **Start am 2. Mai 2013**
- provisorisches Programm bis zu den Sommerferien:
  - Inputs / geleitete Trainings und Ausflüge: 2./16./30.5.
  - selbständige Trainings: 23.5./4.7.
  - Aufbaukurs: siehe nächste Seite
- Kosten (darin ist der Aufbaukurs vom Juni inbegriffen!, unabhängig davon, ob er besucht wird oder nicht): Fr. 80.– inkl. Ausrüstung, pauschal für die ganze Saison; bei Ausflügen kommt ein Transportanteil dazu.

Leitung

Mägu Wyss und weitere Leiter/innen

Anmeldung

bis 24.April 13
direkt an Mägu, wyssma[at]gmail.com, M 079 413 36 68

Das müsste doch das Ziel sein....

Kajak-Aufbaukurs Frühling 13: Start 6. Juni

Für ... Erwachsene oder ältere Jugendliche mit Grundkenntnissen im Kajakfahren

Bootstypen je nach Anmeldungen werden zwei Interessengruppen gebildet für See (Seekajak) und leichtes Wildwasser (WW-Kajak)

Kursziele Gruppe Seekajak:
– Sich im Seekajak sicher fühlen, auch bei leichtem Wind und Wellengang
– Freude an Fahrten auf dem See und evtl. leicht fliessenden Gewässern
Gruppe WW-Kajak:
– Sicher(er) Kanufahren können auf leicht fliessenden Gewässern
– Freude am Befahren von leichten Flüssen und am Spiel in Strömungen

Programm 4x am **Donnerstag**abend, 6./13./20./27. Juni 2013, **18:00** Uhr*
*Dauer je nach Absprache im Kurs: auf dem See 2-3h, bei Ausflügen länger; auf Bielersee oder Flüssen, je nach Stufe/Gruppe und Wasserstand

Kurskosten Für Clubmitglieder:
– Fr. 80.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
– Fr. 60.– bei eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Saison-Abos
Für Nichtmitglieder (Erwachsene; bis 18-Jährige Beitrag wie Mitglieder):
– Fr. 120.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
– bei Clubeintritt am Ende des Kurses werden Fr. 40.– an den Jahresbeitrag angerechnet
Dazu kommt jeweils der Transportkostenanteil gemäss Tarif im «Tipi».

Mitzubringen sind Neugier und Freude am Ausprobieren und Lernen; Bereitschaft, sich aktiv in einer Gruppe zu engagieren

Leitung Martin Wyss und weitere

Anmeldung bis 29. Mai an den Techn. Leiter: Max Etter, P 032 323 93 18, tl.kcbm[at]gmx.ch

Sicherheitskurs Seekajak am Sonntag, 2. Juni

An diesem Sonntag findet ein Seekajak-Sicherheitstraining statt. Dieses regionale Sicherheitstraining nach den Regeln der Salzwasserunion (SaU) dient der Übung und Weiterentwicklung von Paddel- und Rettungstechniken von SeekajakfahrerInnen.

Organisator	Bernischer Wassersportverband (BWV) Paddel Club Bern und Kanu Klub Bern
TeilnehmerInnen	alle interessierten KanusportlerInnen mit entsprechender Ausrüstung
Ort	Wohlensee, Wohleibrücke, rechte Seite
Zeit	Sonntag, 2. Juni 2013, 09:00 – 17:00 Uhr
Kurskosten	Fr. 20.—
Essen	Lunch für Mittagessen selber mitbringen; es hat eine Feuerstelle. Wir sorgen für Grill-Feuer am Mittag.
Mitbringen	FahrerIn und Boot sollten "See"-tauglich ausgerüstet sein (u.a. Lenzpumpe, Rundumleine, Abschottung, Spritzdecke, Schwimmweste, Schleppleine, Helm und Kälteschutzkleidung. Jede(r) TeilnehmerIn muss schwimmen und kontrolliert unter Wasser aussteigen können.
Versicherung	Die Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Ausbildung und Übungsmöglichkeiten

Beim Sicherheitskurs werden Kenntnisse und Fertigkeiten aus den folgenden Bereichen vermittelt:

- Ausrüstung
- Aufwärmen und Dehnen
- Paddeltechniken (bezogen auf das Seekajakfahren)
- Sicherheits- und Rettungstechniken
- Gefahren beim Seekajakfahren
- Gesundheit

Im Rahmen der Schlepp- und Rettungstechniken werden folgende Techniken schwerpunktmässig vermittelt:

- Solo-Schlepp
- V-Schlepp
- Husky-/Floss-Schlepp
- Boot mit Helfer zu schleppendem Boot
- Eskimorettung
- Paralleleinstieg
- V-Einstieg
- T-Lenzung
- All-in

Anmeldung und Info

Paul Luginbühl, Altikofenstrasse 136, 3048 Worblaufen
G 031 301 95 92, N 079 670 93 13
Email lukit@datacomm.ch
bis Ende April 2013 mit nachfolgendem Talon bzw. eMail und den entsprechenden Angaben

SWISSLOS SPORT-TOTO

BERNISCHER WASSERSPORT - VERBAND
BWV

Anmeldung zum Sicherheitskurs Seekajak vom 2. Juni 2013

Name ..... Vorname .....

Adresse .....

Telefon ..... Geburtsdatum .....

eMail .....

Berner Oberländer Kanuwoche 28.7.-3.8.13

BERNISCHER WASSERSPORT - VERBAND
BWV

Kanuklub Spiez	Kanuklub Bern	Kanuclub Biel-Magglingen	Kanuklub Thun	Paddelklub Bern

Leiterteam Ramon Moser, Matthias Schranz, Sharon Hägler, Huck Witschi

Teilnehmer/innen Jugendliche und Erwachsene, die sicher Wildwasser 2-3 befahren können und aktiv an ihrer Technik arbeiten wollen. Bei Gefährdung der Sicherheit, behalten wir uns vor, TeilnehmerInnen abzuweisen. Wir bitten um Verständnis.

Kursdaten **Sonntag, 28. Juli, bis Samstag, 3. August 2013**

Kosten Fr. 400.- für die ganze Kanuwoche (7 Kurstage); Jugendliche bis zum 18. Geburtstag Fr. 300.-

Mitbringen Kleidung, Schlafsack, Regen- und Sonnenschutz, Turnschuhe und leichte Wanderschuhe, Taschenlampe, Toilettenartikel, persönliche Medikamente...

Komplette Kanuausrüstung für Wildwassertouren (inkl. vorhandenes Sicherheitsmaterial)

Genügend Kälteschutz für wiederholten Aufenthalt in kaltem Wasser (langer Neopren, WW-Schwimmweste, genügend Thermounterwäsche etc.).

Mitarbeit? Das Leiter- und Helferteam soll sukzessive erweitert und für die nächsten Jahre gesichert werden. Neben Leitern/ Leiterinnen werden Chauffeure/Chauffeusen, Verpflegungsverantwortliche sowie Mitarbeitende für die Administration gesucht. Interessiert? Dann melde dich doch beim Kursleiter oder bei Markus Laffer, markus@laffer.ch, 033 657 13 32

Auskünfte Ramon Moser, ramon.moser@student.unisg.ch, 079 356 90 53

Weitere Informationen und das Anmeldeformular kannst du von der KCBM-Website herunterladen: **www.kanuclub.ch**/Training & Kurse

SWISSLOS SPORT-TOTO

Helfer/innen gesucht! - Melde dich bei der OK-Präsidentin: lbjoergensen2[at]gmail.com

Protokoll der 40. GV vom 8. März 2013

33 Anwesende: Toni Abbühl, Alfed Bickel, Rhea Cervini, Gelindo Chiarello, Medhi Deguil, Richard Eggli, Anna-Barbara Etter, Max Etter, Christoph Gfeller, Andrea Gratwohl, Romeo Jäggi, Lisbeth Jørgensen, Martin Jutzeler, Daniel Käsermann, Simon Kneubühl, Stefan Koslowski, Brigitte Lanz, Adalbert Okle, Ralph Rüdisüli Laurent, Urs Ryser, Nathalie Siegrist, Rolf Wanner, Elisabeth Werro, Flurina Werro, Lukas Werro, Markus Werro, Simon Werro, Anna Wider, Martin Wiederkehr, Mägu Wyss, André Zinggeler, Fridolin Zurlinden, Peter Zurlinden.

23 Entschuldigungen: Andrea Buchs, Regula Bürki, Olivier Genzoni, Urs Gratwohl, Christa und Markus Grossniklaus, Noa Huber, Elisabeth Lerf, Lukas Jungo, Kristina und Rafael Käsermann, Andreas Kluser, Simon Krähenbühl, Catherine Laurent, Annick und Christoph Rohrer, Marlyse Siegrist, Matthias Stähli, Thomas Steiner, Bert und Petra Wolf, Christoph Walther, Nicolas Wüthrich.

1. Begrüssung

Romeo Jäggi begrüsst um 18.35 Uhr die Anwesenden, speziell die Ehrenmitglieder Martin Wyss, Martin Jutzeler, Urs Ryser und Max Etter, und hält fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste im Indianer 1/13 und auf der Website publiziert worden ist. Damit ist ordnungsgemäss eingeladen worden.

- Als Protokollführer wird Fridolin Zurlinden vorgeschlagen und bestätigt.
- Als Stimmenzähler werden Martin Wyss, Markus Werro und André Zinggeler gewählt.
- Es wird keine geheime Abstimmung verlangt.

Abstimmungsregelung
Die Versammlung ist beschlussfähig (es ist keine Mindestanzahl der stimmberechtigten Mitglieder nötig). Bei Abstimmungen gilt das einfache Mehr der Anwesenden. Mitglieder des Jahrgangs 98 und älter sind stimmberechtigt. Ausgenommen sind Gönner und Jahresmitglieder. Anwesend: 33; Stimmberechtigte: 32; einfaches Mehr: 17

Mitgliederstand per 8.3.2013
195 Mitglieder; 30 Neumitglieder im 2012: Herzlich willkommen!

2. Protokoll der GV 2012

Das Protokoll der GV von 9. März 2012 wurde im Indianer 2/12 publiziert. Es wird mit grossem Dank an Andrea Gratwohl einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte 2012

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Technischen Leiters, der Verantwortlichen für Nachwuchs+Wettkampf sowie für Infrastruktur sind im Indianer 1/13 publiziert worden. Sie werden mit Applaus genehmigt und gelten als verabschiedet.

Jahresbericht der Kassierin

Anna-Barbara erläutert die aufliegende Jahresrechnung und die Bilanz.

Revisorenbericht: Alfred Bickel und Regula Bürki halten fest, dass die Darstellung der Resultate der Jahresrechnung 2012 übersichtlich und sauber geführt wurden. Die Rechnung ist korrekt und sie bedanken sich bei Anna-Barbara für ihre grosse Arbeit.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Kassierin verdankt.

4. Entlastung des Vorstandes

Mit Applaus wird dem Vorstand Decharge erteilt. Romeo Jäggi dankt allen im Namen des Vorstandes für das Vertrauen und die Unterstützung im letzten Vereinsjahr.

5. Strategie Weiterentwicklung

Ralph Rüdisüli erläutert die im Vorstand diskutierte Strategie zur Weiterentwicklung im Nachwuchsbereich und deren Konsequenzen auf Programm, Material und Budget.

6. Aktivitätenprogramm 2013

Max Etter und Ralph Rüdisüli erläutern den KCBM-Veranstaltungskalender 2013 mit den wichtigsten Daten, einerseits Anlässe für alle KCBM-Mitglieder wie auch Wettkämpfe. Ralph weist vor allem auch auf die WW-Anlässe und -Weekends hin in der Hoffnung, dass sich in diesem Bereich wieder eine aktive Gruppe entwickelt.

7. Anträge

Bis zur Frist (26. Februar 2013) sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

8. Jahresbeiträge, Mieten

Der Vorstand schlägt vor, die Club-Beiträge und Mieten unverändert zu belassen, einzig die Bootshausmieten für Nichtmitglieder leicht zu erhöhen. Eine Übersicht über alle Beiträge wird im Tipi 2013 veröffentlicht. - Da keine Anträge vorliegen und keine Diskussion verlangt wird, gelten die Ansätze als genehmigt.

9. Budget 2013

Max Etter erläutert das dreiteilige Budget 2013.
a) Budget Fonds Training und Wettkampf
b) Budget Clubrechnung
c) Investitionsbudget

Im laufenden Jahr sollen kleinere Umbauten im Bootslager vorgenommen werden, um Platz für die neuen Jugendboote zu gewinnen. Das zusätzliche Bootsmaterial gemäss Strategie kann finanziert werden, v.a. auch weil im letzten Jahr das Budget für Training+ Wettkampf nicht ausgeschöpft wurde. Zusätzliche Mittel sind auch für die Jubiläumsanlässe (10. Jugendslalom sowie 40 Jahre KCBM) vorgesehen.

Das Budget 2013 wird einstimmig angenommen.

10. Wahlen: Vorstand und Revisoren

Vorstand

Der Vorstand wurde 2012 für vier Jahre gewählt. Es sind keine Rücktritte zu verzeichnen und somit keine Vorstandswahlen nötig.

Revision

Als 1. Revisor scheidet Alfred Bickel aus. Regula Bürki als 2. Revisorin ist leider ausgetreten, so dass André Zinggeler direkt als 1. Revisor nachrückt. Als neuer 2. Revisor wird Simon Werro und als Ersatzrevisor wird Urs Ryser gewählt.

11. Verschiedenes

- Eliteprojekte: Ralph Rüdisüli informiert, wie die Gelder des Budgets Training+Wettkampf eingesetzt werden sollen.
- Max Etter und Tinu Jutzerler geben Erläuterungen zur Infrastruktur
- Martin Jutzeler bedankt sich bei Helfern, Leiterinnen und Heinzelmännchen
- Ralph Rüdisüli erwähnt die erfolgreichen Athleten an der SM
- Ralph Rüdisüli dankt Nathalie Siegrist als Trainerin für den KCBM mit 2400 geleisteten Trainingsstunden (J+S). Als Headcoach des Schweizer Nationalteams kann sie ihre Rolle als KCBM-Trainerin an Wettkämpfen leider nicht mehr wahrnehmen.
- Lisbeth Joergensen stellt den 10. Jubiläumsevent des Jugendslaloms vor mit drei verschiedenen Rennen (Slalom, Riesenslalom und Surpriserennen) sowie Rahmenprogramm. Sie sucht noch einen Verantwortlichen für das Surpriserennen!
- Daniel Käsermann informiert über das Sponsoring. Er konnte mit Sporthouse Biel einen neuen Sponsor werben, von dem der Kanuclub mit verschiedenen Vergünstigungen profitieren kann. Boot-Sponsoring wurde potenziellen Sponsoren vorgeschlagen; bereits zugesagt hat „Auto Repar AG“, noch in Verhandlung sind „Die Mobiliar“ und „Sporthouse“. Die Firma „Wenger“ möchte mit Kanusport Werbung machen, die Details sind noch in Verhandlung.
- Max Etter informiert zum Umbau des Gymnasiums am Strandboden. Es ist noch nicht klar, wie die Slalomanlage durch die Installation von grossen Baugeräten (Kran etc.) beinflusst wird. Was jedoch feststeht ist, dass der Betrieb auf der Slalomanlage beeinträchtigt werden wird. Verhandlungen sind im Gange, und man bereitet sich auf die Situation vor.
- Aufruf für Mithelfer für folgende Aktionen:
  - Umbau Werk-/Leiterraum: 1 Tag, z.B. Samstag; das Datum ist abzusprechen
  - Frühlingsaktion Bootshaus 4. Mai
  - Jugendslalom 25./26. Mai
  - Biennathlohn 2. Juni
- Daniel Käsermann lädt zur „Ehrung von Max Etter zum verdienstvollen Sportler der Stadt Biel“ in der Aula des Neumarktschulhauses in Biel am 22. März.
- Martin Jutzeler stellt die „Präsentation Verein Flusswelle Bern“ vor und äussert Bedenken und Anregungen zum Projekt. Martin Wyss ergänzt mit dem Projekt „Renaturierung Aareschlaufe“: Mit grösster Wahrscheinlichkeit kommt die Flusswelle dort nicht zustande, da sie nicht mit dem Renaturierungsprojekt abgesprochen wurde.
- Martin Jutzerler informiert über das Nachtessen und ruft zur freiwilliger Kollekte für die (Teil-)Finanzierung des Tischgrills auf.
- Die Versammlung wird um 19.45 h geschlossen.

Biel, 8. März 2013 Für das Protokoll: sig. Fridolin Zurlinden

PS: Die unter "8. Jahresbeiträge, Mieten" bestätigten Jahresbeiträge sowie die geltenden Mieten sind im Tipi 2013 auf Seite 24 aufgelistet.

Ergänzungen zum GV-Protokoll

Verdankungen

Ohne die "guten Geister" läuft nichts, und daher werden für ihren Einsatz zugunsten des Clubs speziell erwähnt und verdankt:

Infrastruktur

Andy Bättig	Bootshausvermietung
Alfred Bickel	Umgebung und Unterhalt
Familie Cevik	Bootshausreinigung
Ka und Oli Genzoni	Bootsvermietungen
Adi Okle	Bootshausunterhalt
Annick Rohrer	Busvermietung
Thomas Steiner	Sportmaterialwart

Leiter/innen

Marc Chevalier	Wintertraining Halle für Erw.
Max Etter	Erwachsenenkurse
Romeo Jäggi	Erwachsenenkurse
Martin Jutzeler	Eskimotierkurse
Catherine Laurent	Kidskurse
Sebastian Ries	Kidskurse
Annick Rohrer	polysportiver Kidskurs
Ralph Rüdisüli Laurent	Kidskurse
Nathalie Siegrist	Wettkampftrainings
Célia Signoretti	polysportiver Kidskurs
Matthias Stähli	Kidskurse
Jan Wyss	polysportive Trainings Winter und Sommer
Martin Wyss	Erwachsenenkurse, J+S-Coach
Fridolin Zurlinden	Kidskurse

Torrichter/innen

Rhea Cervini
Roger Dougoud
Urs Gratwohl
Christa Grossniklaus
Daniel Käsermann
Kristina Käsermann
Nathalie Siegrist
Bernhard Stähli
Ingrid Stähli
Markus Werro
Bert Wolf
Peter Zurlinden

Sportliche Erfolge auf nationaler Ebene: Wir gratulieren herzlich!

Schweizermeister/-innen

SM – K1 Jugend	Gelindo Chiarello
SM – C1 Jugend	Gelindo Chiarello
SM – C2	Simon Krähenbühl / Simon Werro

Medaillengewinner/innen an Schweizermeisterschaften

2. K1 Damen	Andrea Gratwohl
2. C1 Damen	Anna Wider
2. K1 Elite Herren	Lukas Werro
2. C1 Herren	Simon Werro
3. K1 Damen	Priscille Duruz
3. Benjamin Mädchen	Chantal Suri
3. C2	Gelindo Chiarello / Ursin Flepp

«Verdienstvoller Sportler» der Stadt Biel

Max Etter – 36 Jahre Engagement für den KCBM

Jährlich zeichnet die Stadt Biel eine oder mehrere Persönlichkeiten aus, die das Bieler Sportleben ausserordentlich geprägt haben. Persönlichkeiten, die ihr Engagement für die Vereine und die Jugend in ihrem Wirken ins Zentrum setzen.

Am 22. März wurde Max Etter mit dieser Auszeichnung geehrt. Mägu Wyss charakterisierte Max in seiner freundschaftlichen und humorvollen Laudatio anlässlich der Auszeichnungsfeier:

- **Max, der Begeisterungsfähige**: Bringt jemand eine Idee, ist Max dabei und hilft tatkräftig bei der Umsetzung. Ob Jugendlager, Jugendslalom, Schnupperabend, Bootshausumbauten: Max hilft wo er kann.
- **Max, der grosszügige Rappenspalter**: Max verkauft alles was dem Kanuclub Geld in die Kasse spült: angebrochene Paddel, alte Kanujacken, Occasionsboote, sogar ein Anker wird "verhützt". Er ist aber gleichzeitig auch grosszügig, wenn es darum geht, die Jugendlichen und Wettkämpfer zu unterstützen. Sobald ein Konzept vorhanden ist, ist die Kasse offen.
- **Max, der Schnelle**: Eine Studie sagt, dass wir mit 60 halb so schnell sind wie mit 20. Ich habe Max mit 20 Jahren noch nicht gekannt, aber er muss brutal schnell gewesen sein, so wie ich Max heute erlebe. Ob beim Tastaturschreiben im gemeinsamen Büro oder auf den Skis, wo er die Hänge zum Vibrieren bringt, wenn er wie eine Forelle im Stakkato herunterwedelt. In genau gleichem Tempo erstellt er regelmässig den neuen „Indianer“.
- **Max, der vielseitige Bastler**: Er ist ein genialer Recycler. Beispielsweise dient der alte Balkon heute als Rampe, um mit den Booten in den See zu gleiten. Gebrochene Paddel werden zu Kinderpaddeln umgebaut, usw.
- **Max, der Neugierige auf Neues**: Die neue OK Präsidentin vom Jugendslalom iniziiert eine gemeinsamen Online-Plattform, um Sitzungen zu verkürzen und effizienter zu kommunizieren; natürlich ist Max der erste, welcher seine Arbeitsweise für den Slalom anpasste.

KCBM-Mitglied Anna Maria Hofer hat es auf den Punkt gebracht: «Max hat diese Auszeichnung in höchstem Mass verdient! Es ist ja nie möglich, tatsächlich zu entgelten, was er alles für den Kanuclub, für uns und für sehr viele weitere Menschen geleistet hat!»

Max, wir danken dir alle herzlich für dein vorbildliches, unermüdliches Engagement, stets im Dienste des Vereins und des Sports!

Daniel Käsermann

Saisonreport 2012 SRB

Slalom Region Basel darf auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Das Team war an Junioren-, U23- und Elite-WM und Europameisterschaften vertreten, ebenso im Weltcup und weiteren internationlen Rennen. Mit zwei Meistertiteln und zweimal Silber war das Team auch an der Schweizermeisterschaft sehr erfolgreich.

Anfangs Jahr bereiteten sich Andrea Gratwohl, Jeremias Schläfli, Lukas Werro und Manuel Munsch in Südafrika bei optimalen Bedinungen unter der Anleitung von Trainer Medhi Deguil auf die Saison 2012 vor. Einzig eine Schulterverletzung von Manuel überschattete das Trainingslager ein wenig, jedoch war er bis zu den Selektionen im März wieder fit und konnte bei den Junioren gewinnen.

Sämtliche Teammitglieder schafften die erste Selektionshürde auf der Heimstrecke in Huningue ohne Probleme. Nach dem zweiten Selektionsrennen auf dem Doubs bei Goumois stand das Team mit einer makellose Bilanz da, alle hatten die Qualifikation für die internationalen Rennen geschafft.

Mit der Elite-Europameisterschaft anfangs Mai in Augsburg stand der erste Saisonhöhepunkt an. Unsere Elite-Kanuten konnten dort wichtige Erfahrungen sammeln und sich gut auf die Weltmeisterschaft vorbereiten.

Im amerikanischen Wausau war dann das gesamte Team am Start der Junioren und U23-Weltmeisterschaft – eine eindrückliche Leistung. Andrea (25. U23), Lukas (19. U23) und Manuel (13. Junioren) erreichten im Feld der weltbesten Paddler gar die Halbfinals.

Auch im Weltcup zeigte die Basler Paddler starke Leistungen. Zweimal konnte sich Lukas für einen Halbfinal qualifizieren. In Bratislava fehlte Jeremias nur ein winziges Quäntchen Glück, um ebenfalls in einem Weltcuphalbfinal zu stehen.

Zum Abschluss der internationalen Rennen fuhr das Team wiederum komplett zur Junioren- und U23-Europameisterschaft nach Solkan. Lukas und Manuel schafften die Halbfinalqualifikation in ihren Kategorien erneut.

Als Dessert der Saison ging es zum letzten Swisscuprennen und der Schweizermeisterschaft nach Annemasse bei Genf. Im Swisscupfinale konnte Lukas als Tagessieger den Topfavoriten und Olympiateilnehmer Mike Kurt schlagen. In der Gesamtwertung erreichte er damit den zweiten Schlussrang.

Andrea beendete den Swisscup bei der Damen-Elite ebenfalls auf Platz zwei. Andrea und Lukas durften sich bei den nationalen Titelkämpfen je die Silbermedaille umhängen lassen. Jeremias rundete mit dem vierten Platz die ausgezeichnete Teambilanz ab. Manuel konnte bei den Junioren sowohl im Kajak wie auch im Canadierboot gewinnen.

Neben den Rennstrecken wurde Slalom Region Basel im Verlaufe des Jahres in einen steuerbefreiten, gemeinnützigen Verein umgewandelt und am 1. Dezember hat Medhi Deguil offiziell seine Arbeit als neuer Stützpunkttrainer aufgenommen. Die Vorbereitung der Saison 2013 ist also bereits in vollem Gang.

Stefan Munsch, Präsident Slalom Region Basel

Paddeln mit "Indianern"

Anfang dieses Jahres hatte ich die Gelegenheit, während 3 Wochen Indien zu bereisen. Durch meine berufliche Tätigkeit habe ich seit einigen Jahren Kontakt zu einer Hilfsorganisation, die in ganz Indien tätig ist und sich vor allem um Benachteiligte und Strassenkinder kümmert. Um diesen Kindern eine schulische Ausbildung zu ermöglichen, wird hier in der Schweiz durch Spendenaufrufe Geld gesammelt. Dafür erstelle ich jeweils zweimal im Jahr die entsprechenden Drucksachen, Flyer und Mitteilungen.

Durch diese Kontakte hatte ich die einmalige Gelegenheit und eine gute Basis, das Land in seiner ganzen unverfälschten Art kennen zu lernen und zu bereisen. Meine Reise führte mich von Mumbai südwärts, bis ganz in den Süden nach Kerala. Dieser Teil Indiens ist vor allem bekannt durch die vielen wasserreichen Flüsse, den Backwaters; Seen mit riesigen schwimmenden Mangrovenwälder im Hinterland von Kerala. Ich musste als leidenschftlicher Kanufahrer dann auch nicht lange suchen, bis ich die mir vertrauten Bootsformen auf den Flüssen und Seen zu Gesicht bekam. Das Erstaunliche für mich war, dass sich die Bootsformen gar nicht so sehr von unseren Kanus und Kajaks unterscheiden. Die Boote werden auch in der heutigen Zeit noch immer in traditioneller Bauweise in Holz erstellt. Die einzelnen Holzplanken werden dabei wie „zusammengenäht“: Durch eine spezielle Technik wird zwischen die einzelnen zu verbindenden Holzteile eine Hanfwulst gelegt und durch feine Löcher im Holz ebenfalls mit Hanf zusammengehalten (genäht). Durch das Ausdehnen des Hanfes wird das Boot absolut dicht, ähnlich werden bei uns die Wasserhahnen mit Hanfschnur abgedichtet.

Diese Art von Kanus, genannt „Vanchi“, ist aber im Unterschied zu uns nicht einfach zum Vergnügen auf dem Wasser unterwegs, sondern dient sowohl als Transportmittel wie auch für den Fischfang. Das Erstaunen der dort ansässigen Fischer war dann allerdings ziemlich gross, als ich darum bat, mir so ein Kanu auszuleihen. Sie trauten zuerst der Sache nicht so recht, waren dann aber ziemlich aus dem „Häuschen“, als sie feststellten, dass ich mit dem Paddel und dem Kanu ganz gut umgehen konnte. Ich konnte sie nur nicht ganz glaubhaft überzeugen, dass dies nicht mein Beruf zu Hause sei,

sondern dass ich dies im fernen Europa nur zum Vergnügen mache.

Tagelang trieb ich mich dann mit diesen lokalen „Kanufahrern“ auf den Flüssen „Periyar“ bei Aluva und „Achantkovil“ bei Mavelikkara herum. Ich bekam so einen tiefen Einblick in den Alltag dieser Menschen, die ihr Leben hauptsächlich auf und mit dem Wasser verbringen und davon leben.

Indien ist schwierig zum Beschreiben; im Nachhinein denke ich, jeder sollte mal in seinem Leben dort gewesen sein, um sich und unsere gewohnte Lebensweise ein bisschen zu hinterfragen und unsere „westliche“ Lebensweise als nicht alleine glücklich machend zu erleben. Der Ausspruch „Same, same but different“ hat für mich eine neue Bedeutung bekommen.

Romeo Jäggi

Umstellungen im Bootshaus

Um all unser Kleinmaterial gut organisiert unterbringen zu können, waren einige Umstellungen im Erdgeschoss des Bootshauses nötig. So wurden alle grossen Garderobeschränke vom Werkraum ins Abteil 8 gezügelt. Nur noch einer wartet auf eine/n Mieter/in. Von den kleineren Schränken sind hingegen noch mehrere frei. Interessierte können sich an Thomas Steiner wenden (Adresse siehe Seite 25).

Im Abteil 8; Miete 40.- pro Jahr

In den Abteilen 6 und 7; Miete 20.- pro Jahr

Der Werkraum wurde mit Gestellen völlig neu eingerichtet. Die Bilder zeigen den Stand der Arbeiten Mitte März. Was noch ansteht, ist eine (Auf-)Räumaktion bei allem vorhandenem Material (inkl. Spiel- und Ersatzmaterial) und das Einräumen des bestellten Materials für die Kidsgruppe gemäss der an der GV vorgestellten Strategie.

Werkraum Nordseite

erst einmal provisorisch eingeräumt

Werkraum Südseite

Diverses

♦ Einsteigemöglichkeit für Kids (Kinder ab 10 Jahren)

- z.B. im Kurs für Kids 1 am Dienstagabend, 1800-1930
- Interessenten melden sich direkt beim Verantwortlichen fürs Jugendtraining: Ralph Rüdisüli (Adresse siehe nächste Seite)

♦ Regeln für die Benutzung der Club-/"Allmend"boote

Da immer wieder Fragen auftauchen, möchten wir die wichtigsten Regeln wieder einmal in Erinnerung rufen (Genaueres siehe Tipi Seite 10 und auf den Merkblättern, die im Bootshaus angeschlagen sind):

- Als Allmendboote gelten nur die **speziell markierten Clubkajaks und Clubkanadier.** Alles andere Material ist tabu.
- Allmendboote können nicht reserviert werden (Ausnahme für Schulen/Gruppen) und sind für den Gebrauch während **maximal eines Tages** vorgesehen. Längerer Gebrauch ist mit unsererm Bootsvermietungsteam Oli und Ka (s. Seite 25) abzusprechen und entsprechend abzurechnen.
- Allmendmaterial darf durch **KCBM-Mitglieder** benützt werden, die entweder das **Allmend-Jahresabo gelöst** haben **oder** jedes Mal **gemäss Tarif ins Kässeli bezahlen** (am Tor im Bootslager).
- Jede Benützung trägt der/die Betreffende im aufgehängten **Journal ein**:
  - Mitglieder im Journal für Mitglieder
  - Schulen und Gruppen im entsprechenden Journal
- **Nach jedem Gebrauch** Boote austrocknen und auf Schäden kontrollieren; letztere unverzüglich dem Bootsmaterialwart melden (Thomas Steiner; 032 341 38 80, thomas-lukas@bluewin.ch).
- **Jahresabos** können bei der Kassierin gelöst werden. Sie kosten:
  Einzelkarte 80.–, Familienkarte 150.– (für Familienmitglieder; Details siehe Tipi)

Biel Bienne

Sport-Stadt! Ville sportive!

Eskimotiermeisterschaft 26.3.13 (Last-minute-Bilder)

Neben dem Wettkampf ist die Freude am Spiel im Wasser mindestens so wichtig!

Sponsoring

Folgende Firmen unterstützen den Kanuclub Biel-Magglingen in verschiedenen Formen: Mit Club-Sponsoring (finanzielle Unterstützung, Einkaufs-Rabatte für Club-Material), Mitglieder-Sponsoring (Einkaufs-Rabatte) oder Event-Sponsoring (finanzielle Unterstützung, Einkaufs-Rabatte, Material-Leistungen).

Globepaddler AG, Nidau (Club-Sponsoring, Mitglieder-Sponsoring, Event-Sponsoring Jugendslalom)

Gegen Vorweisung eines Ausweises in den Filialen Nidau und Hüningen können KCBM-Mitglieder von folgenden Vorteilen profitieren:

- 10% Rabatt auf dem Verkaufspreis auf dem ganzen Globepaddler-Sortiment, inkl. Wettkampfboote.
- Boots- / Ausrüstungsmiete: 20% Rabatt in Nidau, 10% in Hüningen

Ebenfalls sind Einkaufsabende und Einkaufswochen mit zusätzlichen Vergünstigungen geplant.

Sporthouse AG, Biel (Club-Sponsoring, Mitglieder-Sponsoring)

Gegen Vorweisung der **«Member-Card»** (diesem Indianer beiliegend) können KCBM-Mitglieder von folgenden Vorteilen profitieren: Rabatt in der Höhe von 20% auf Switcher-Produkten. 10% auf sämtlichen anderen Artikeln, Sonderaktionen ausgenommen. Alle Mitglieder erhalten im Geschäft gegen Vorweisung der «Member-Card» einen **Schuhpass**. Dieser berechtigt den Bezug von Schuhen zu Sonderkonditionen: 1. Paar mit 20% Rabatt; 2. Paar mit 25% Rabatt; 3. Paar mit 30% Rabatt. Der Schuhpass ist ab 1. Einkaufstag zwei Jahre gültig.
Ebenfalls sind Einkaufsabende und Einkaufswochen mit zusätzlichen Vergünstigungen geplant.

AUTOrepar AG, Biel (Club-Sponsoring)

Bauunternehmung Hirt AG, Biel (Event-Sponsoring Jugendslalom)

… und natürlich:
Sportstadt Biel Bienne, SWISSLOS – Sportfonds des Kt. BE, Jugend + Sport

Der KCBM dankt allen Partnern herzlich für die Unterstützung und bittet die Mitglieder, unsere Partner nach Möglichkeit als Kunden zu berücksichtigen!

Wir haben für Dich umgebaut – besuche uns im neuen Shop!

Eric Jolissaint, Shop-Leiter Nidau

KOMPETENZ IM KANUSPORT

KANUSCHULE
EVENTS
REISEN&TOUREN
SHOPS
VERMIETUNG

globepaddler.ch

Barkenhafen Nidau | Tel. 032 331 76 88 | bielersee@globepaddler.ch

AUTO repar ag

EMOTIONEN!

Mettstrasse 111
2504 Biel-Bienne
Telefon 032 365 71 31
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182
2552 Orpund

ŠKODA

AIXAM/MEGA
MINI-Truck
E-Mobile

SPORTHOUSE

Bahnhofstrasse 4 | CH-2502 Biel/Bienne
www.sporthouse.ch

EINER VON 200 FÜHRENDEN SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

INTERSPORT®